

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Karl Maria Kertbeny an Karl Marx in London. Hannover, Freitag, 17. Januar 1868. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0000527>

Karl Maria Kertbeny an Karl Marx in London. Hannover, Freitag, 17. Januar 1868

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 2653/D V 70 Fotosign. 3139a-d.

Handschriftenbeschreibung:

Der Brief besteht aus einem Bogen mittelstarkem, weißem Papier im Format 283 × 219 mm. Roter Aufdruck auf der ersten Seite oben links: „KERTBENY“. Die ersten drei Seiten hat Kertbeny vollständig beschrieben, die vierte Seite zur Hälfte. Schreibmaterial: blaue Tinte (an einigen Stellen verschmiert).

RGASPI f. 1 op. 5 d. 1809

Absender: Kertbeny, Károly Maria (1824-1882)

Schreibort: Hannover

Schreibdatum: 1868-01-17

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

Schlagnworte: „Das Kapital“ (Arbeit an Manuskripten, Veröffentlichung, Rezeption), Fotografie, Norddeutscher Bund, Lektüren im Korrespondentenkreis, Ungarn

| Hannover, am 17 I 68 Freitags. N^o 13. Am Bahnhofs.

Verehrtester Herr!

Unser bisheriger brieflicher Verkehr^a war ein sehr sporadischer, oft durch lange Pausen unterbrochener, dann wieder durch Strohn^c's persönlichem Verkehre mit mir in Grußform vermittelter. Schuld daran trug zumeist mein Ahasver^dleben, das mich bald da, bald dorthin wirft, und mich zwingt, angefangene Arbeiten und korrespondenzliche Anknüpfungen plötzlich wieder jahrelang ruhen zu lassen, wenn ich selbe auch nie ganz aufgebe.

Dann führt der prädestinative Zufall wieder unversehens Annäherungen herbei. So fand ich hier – wo ich seit Juni 1867 bin – Ihr kapitaless Werk über das „Capital“^{fe}. Natürlich ward es mir Objekt eingehenden Studiums, in dem ich noch heute stecke, ohne noch die Hälfte des darin aufgehäuften Denkprozesses selber noch durchgemacht zu haben. Jedoch schickte ich sofort eine Notiz von ein paar Zeilen an die Elberfelder Ztg¹, um auf die Existenz aufmerksam zu machen.

Unterdeß kramte ich hier mal bei Fotograf Wunder^j in dessen „Zeitgenossen“ umher, um ihm, auf sein Ersuchen, eine kleine Kollekte zusammenzustellen, welche er, versehen mit kurzen Biografien, unter kollektivem Titel in Handel bringen will. Plötzlich stoße ich da auf Ihr, auch als Fotografie, brillantes Porträt^k. Eh bien, ich entwerfe die biografischen Zeilen

Karl Marx
geb. 18.. zu Trier (?)

Nationalökonomischer Schriftsteller,
Verfasser des Werks „Das Capital“^m u.s.w.

| Aber ich kann in keinem Lexikon noch sonstwo Ihr Geburtsjahr finden.

Ich nahm mir daher vor, selbst bei Ihnen anzufragen. Nehmlich, so bald ich ein Nächstesmal an Sir **John Bowring**ⁿ, D^r **Berthold Seemann**^o, **Edgar Bowring**^p oder sonst einem Freunde in England schreiben werde, nahm ich mir vor, ein Briefchen an Sie beizulegen, um das horrente Porto nach England zu ersparen, die wir durch den norddeutschen Bund^q nun schon verwöhnt sind, bis an die türkische Grenze bloß 1 Sgr zu zahlen.

Da sagt mir aber gestern **Wunder**^r, daß Herr D^r **Louis Kugelmann**^s hier, als Ihr persönlicher Freund, auch Ihr Geburtsdatum wissen werde. Ich suchte also denn mir bisher völlig unbekanntem Herrn D^r Kugelmann auf – und dank seiner Liebenswürdigkeit, schieden wir, nach ein paar Stunden überstürzenden Geplauders und Wachrufung von allerlei Bezugnissen und Erinnerungen als, in jeglicher Beziehung sehr gute und alte Bekannte. **Jean Paul**^t sagt: „es giebt Menschen, mit denen man jahrelang im engsten Verkehr lebt, ohne daß wir sie, noch sie uns kennen; dann aber wieder solche, die sich schon gegenseitig gekannt haben, bevor sie sich je begegneten, und welche, wie lang getrennt gewesene Freunde, dann nicht nur Eine Gegenwart, sondern auch eine Vergangenheit gemein haben!“

Der langen Rede kurzer Sinn mag jedoch für heute sein, daß ich rasch | die durch D^r **Kugelmann**^u gebotene Gelegenheit ergreife, da er eben eine Sendung an Sie macht^v, ein paar meiner letzten Broschüren für Sie beizulegen^w. Wie Sie sehen werden, sind selbe noch [vo]n 1866^y & und 67, also damaligen Anschauungen angemessen, und besonders die Imperatoren^{aa} haben seither schon andern historischen Ausgang genommen, in den Tod, und in der Freiheit Morgenroth, wie die „talketen“^{ad} Wiener jetzt singen.

Ich kann für heute nicht mehr schreiben, da ich sehr pressirt bin, und meine übrigen neueren Publikationen, besonders die Ungarn betreffenden, eben nicht zur Hand habe. Auch besitze ich noch immer nicht alle meine Schriften hier, und so fehlt mir die Schachtel, in der, mit andern Beiträgen, der amerikanische Artikel über Oberst **Bangya**^{agaf} liegt, den Sie einst durch **Strohn**^{ai} zurückverlangen ließen^{ah}. Ueber **Bangya** sprach ich übrigens eingehendst in Brüssel mit Oberst **Lapinsky**^{aj}, den ich auch jenen Artikel zu lesen gab, und der mir noch merkwürdigere Aufschlüsse mittheilte. Doch all das gehört jetzt der Geschichte an.

Für heute also nur diese wenigen Worte des zufälligen und so erfreulichen Wiederfindens. Ich hoffe, wir kommen durch den gemeinsamen **Freund**^{alakk} nun in engeren geistigen Verkehr; und Ihr **Buch**^{an} wird mir Anlaß geben, für Sie auch in der Presse zu wirken.

Ich bitte Sie daher, schreiben Sie kurz – sans raisonnements, bloß in den historischen | Daten – Ihre Biografie^{ao} nieder, und schicken Sie mir solche, möglichst auch mit bibliografischer Angabe all Ihrer Publikationen, und mit Andeutung Ihrer politischen Aventüren von früher her. Ich schicke dann Ihr Porträt an die **Leipziger Illustrirte**^{ap}, und schreibe dazu eine passende Biografie. Und das **Buch**^{aq} selbst werd' ich anderswo eingehend besprechen.

All dies für heute in aller Eile mit herzlichsten Wünschen für das neuangetretene Jahr, und in aufrichtiger Hochachtung Ihres Verehrers

KMKertbeny

Erläuterungen

a) Überliefert sind drei Briefe Kertbenys an Marx, vom 11. Februar, 11. März und 29. März 1864 (MEGA² III/12^b. Br. 312, 317 und 322).

b) [Zotero Link für: MEGA2 III/12](#)

c) Strohn, Wilhelm

- d) Ahasver
- e) **Karl Marx: Das Kapital. Bd. 1. Buch 1. Hamburg 1867.**^g Siehe Erl. zu „1200 Seiten Manuscript“ in Marx an J. Ph. Becker, zw. 9. u. 15.1.1866. (MEGA² II/5)^h.
- f) [Zotero Link für: Werk über das „Capital“](#)
- g) [Zotero Link für: Karl Marx: Das Kapital. Bd. 1. Buch 1. Hamburg 1867.](#)
- h) [Zotero Link für: \(MEGA2 II/5\)](#)
- i) Elberfelder Zeitung
- j) Wunder, Friedrich Karl (1815-1893)
- k) Während des Aufenthalts von Marx in Hannover im April 1867 wurden Fotos von ihm im Atelier **F. K. Wunders**ⁱ angefertigt, von vorn und im Profil (RGASPI, f. 389, op. 1, d. 6-1 und 7-1).
- l) Wunder, Friedrich Karl (1815-1893)
- m) [Zotero Link für: Das Capital](#)
- n) Bowring, Sir John (1792-1872)
- o) Seemann, Berthold (1825-1871)
- p) Bowring, Edgar (1826-1911)
- q) Der Norddeutsche Bund – der erste deutsche Bundesstaat. Er vereinte alle deutschen Staaten nördlich der Mainlinie unter preußischer Führung. Gegründet als Militärbündnis im August 1866, kam dem Bund durch die Verfassung vom 1. Juli 1867 Staatsqualität zu.
- r) Wunder, Friedrich Karl (1815-1893)
- s) Kugelmann, Louis (1828-1902)
- t) Richter, Johann Paul Friedrich (1763-1825)
- u) Kugelmann, Louis (1828-1902)
- v) Siehe Louis Kugelmann an Marx, 17. und 18. Januar 1868 („Vorgestern besuchte mich ein Ungarischer Agent (?) ...“).
- w) Um welche Broschüren es sich insgesamt handelt, konnte nicht ermittelt werden. Eine Zusammenstellung der Veröffentlichungen Kertbenys findet sich in: [\[K. M. Kertbeny:\] \[Autobiographische Skizze\]. \[Budapest 1877\]](#)^x. Siehe auch Louis Kugelmann an Marx, 17. und 18.1.1868 und 26.1.1868.
- x) [Zotero Link für: \[K. M. Kertbeny:\] \[Autobiographische Skizze\]. \[Budapest 1877\]](#)
- y) Vielleicht: [\[K. M. Kertbeny:\] Preußen und Frankreich. Köln u. Leipzig 1866](#)^z.
- z) [Zotero Link für: \[K. M. Kertbeny:\] Preußen und Frankreich. Köln u. Leipzig 1866](#)
- aa) [\[K. M. Kertbeny:\] „Moderne Imperatoren. Heft 1.](#)^{ab} und [2.](#)^{ac} Köln u. Leipzig 1867.
- ab) [Zotero Link für: 1.](#)
- ac) [Zotero Link für: 2.](#)
- ad) talket, takigt = ungeschliffen, plump (siehe: [Walter Haas \[u. a.\]: Provinzialwörter. Deutsche Idiotismensammlungen 18. Jahrhunderts. \(1994\)](#)^{ae}
- ae) [Zotero Link für: Walter Haas \[u. a.\]: Provinzialwörter. Deutsche Idiotismensammlungen 18. Jahrhunderts. \(1994\)](#)
- af) Konnte nicht ermittelt werden.
- ag) Bangya, János (Johann) (1817-1868)
- ah) Ein entsprechender Brief von Marx an Wilhelm Strohn ist nicht bekannt.
- ai) Strohn, Wilhelm
- aj) Lapinski, Teofil (1827-1887)
- ak) [Louis Kugelmann](#)^{am}.
- al) Kugelmann, Louis (1828-1902)

- am)** Kugelmann, Louis (1828-1902)
- an)** [Zotero Link für: Buch](#)
- ao)** Siehe Marx an Louis Kugelmann, 30.1.1868.
- ap)** Illustrierte Zeitung
- aq)** [Zotero Link für: Buch](#)

Kritischer Apparat